

# *Ruhrgebiets-Rundbrief*

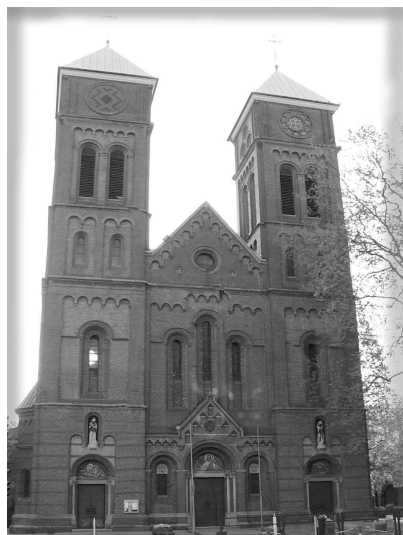
## *Priesterbruderschaft St. Petrus*



**Kirche St. Michael**  
**Recklinghausen-Hochlarmark**



**Kirche St. Joseph**  
**Recklinghausen-Grullbad**



**Kirche St. Joseph**  
**Gelsenkirchen-Schalke**

*Juni 2010*

Liebe Freunde und Wohltäter,

bei einem Besuch der Gregoriana in Rom November 2006 hat Papst Benedikt XVI. gesagt: *“Es genügt nicht, Gott zu erkennen. Das Wissen muss zur Liebe werden.”* Bei vielen Katholiken bleibt der Glaube leider Theorie und an der Oberfläche. Er dringt nicht bis ins Herz. Viele glauben wohl an die einzelnen Glaubenswahrheiten, aber das ist es noch lange nicht, was “glauben” im Eigentlichen bedeutet und heißt. Denn glauben heißt mehr, als nur die Glaubenswahrheit A und B und C und so weiter zu bekennen und zu bejahen, obwohl das auch zum Glauben gehört. Aber das ist nicht das Entscheidende. Entscheidend ist vielmehr der Sprung von der rein sachlichen auf die personale Ebene. Glaube ist nämlich in erster Linie die lebendige Beziehung des Menschen zu Gott. Einer Beziehung, die wesentlich von Vertrauen und Liebe bestimmt ist. Deutlich wird das durch den lateinischen Begriff für glauben, “credere”. Es setzt sich aus den beiden Begriffen “cor” - Herz - und “dare” - geben, schenken - zusammen. Somit wird deutlich, was “glauben” im eigentlichen Sinn bedeutet: Gott das Herz schenken. Doch bevor dazu ein Mensch fähig ist, muss er zuerst selbst von Gottes Liebe berührt werden. Nur wer Liebe erfahren

hat, kann Liebe weiter schenken oder wie sich der hl. Don Bosco ausdrückt: *“Wer sich geliebt weiß, der liebt.”* Was für die menschliche Liebe gilt, das trifft auch auf göttliche Liebe zu. Wohl ist uns diese göttliche Liebe durch die Taufgnade geschenkt worden, aber es braucht dann nochmals einer besonderen Gnade Gottes, damit sie gleichsam geweckt wird. Das ist das Werk des Heiligen Geistes. Er ist es, der bewirkt, dass unser Wissen um Gott zur Liebe wird. Wenn Jesus sagt: *“Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu bringen und was wünsche ich anderes, als dass es brenne”* (Luk 12,49.), dann ist genau dieses Liebesfeuer gemeint, das der Heilige Geist in der Seele entzündet. Leider brennt es in den Herzen vieler Christen auf Sparflamme. Und in noch mehr Herzen ist es ganz erloschen. Denn die schwere Sünde löscht diese Flamme der Liebe aus. Es ist gut, wenn wir beten, wenn wir das eine oder andere Opfer bringen. Entscheidend aber ist, dass wir Gott unser Herz schenken, dass wir uns Ihm selber geben und nicht nur einen Ersatz. Der Monat Juni ist dem Herzen Jesu geweiht. Das heilige Herz Jesu ist sichtbarer Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Es ist mein tiefstes Anliegen, dass Sie, liebe Gläubige, im-

mer mehr diese unendliche Liebe Gottes verstehen. Manche haben immer noch ein Gottesbild, das von Angst geprägt ist. Andere sind der Meinung, sie müssen vor Gott eine Leistung abliefern. Viele übersehen, dass *“Gott uns zuerst geliebt hat”*, wie der hl. Apostel Johannes in seinem Brief schreibt, unabhängig von unseren guten Werken. Freilich wird derjenige, der einmal die Liebe Christi verstanden hat, diese Liebe auch mit Werken der Liebe beantworten. Aber nicht, um damit sein Gewissen zu beruhigen, auch nicht, um von Gott etwas dafür zu erwarten. Denn wer wahrhaft liebt, schießt nicht auf Lohn. Wer wahrhaft liebt, freut sich vielmehr am Geliebten und handelt aus selbstloser Liebe. Jesus hat der hl. Margareta Maria Alacoque die unendliche Liebe seines Herzens geöffnet. Obwohl das Neue Testament unentwegt von dieser unendlichen Liebe Gottes zu uns Menschen spricht, musste Gott die Menschheit daran erinnern. Im letzten Jahrhundert zielten die Offenbarungen Jesu an Sr. Faustine Kowalska in dieselbe Richtung. Sie besagen: Gott umfängt uns mit unendlicher Liebe und er sehnt sich nach unserer Liebe! Wie viel Kälte und Gleichgültigkeit muss Gott von menschlicher Seite aus ertragen, selbst von solchen, die Ihm ganz geweiht sind! Eine wesentliche Aufgabe

der Priester ist es, die unendliche Liebe Gottes zu verkünden und selbst ein Abbild der Liebe Jesu Christi zu sein. Im Priester sollen die Menschen unseren Herrn und Heiland erkennen. Objektives Handeln, wie die Feier der Heiligen Messe, die Spendung der hl. Sakramente und die Verkündigung des Wortes Gottes, sollen in Einklang sein mit der innersten Gesinnung des Priesters, mit seinem Denken, Reden und Tun. Die Welt braucht nichts mehr, als Menschen, die bereit sind, Gott ihr ganzes Herz zu schenken, Menschen, deren Wissen um Gott zur Liebe geworden ist, wie Papst Benedikt sagt.

In wenigen Wochen wird unser Diakon Gerald Gesch mit weiteren Mitbrüdern das hl. Sakrament der Priesterweihe empfangen. Schon jetzt lade ich Sie ein zur Nachprimiz am Sonntag, den 25. Juli, in St. Michael in Recklinghausen. Ich bitte Sie, liebe Gläubige, besonders in diesen Wochen ihn und die anderen Weiekandidaten durch ihr Gebet und Opfer zu begleiten.

Gott segne Sie und Ihre Familien!

In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie sehr herzlich

Ihr P. Bernhard Gerstle

## Priester des Monats: Der heilige Apostel Petrus

Sie werden sicherlich nicht überrascht sein, dass der hl. Petrus zu meinen Lieblingsheiligen zählt. Schließlich trägt unsere Gemeinschaft seinen Namen. Aber Sie werden wahrscheinlich doch erstaunt sein, wenn Sie den Grund dafür erfahren. Er zählt nämlich auch deshalb zu meinen Lieblingsheiligen, weil er so viele Schwächen hatte und dennoch heilig geworden ist. Ich finde, dass gerade auch die menschlichen Schwächen, die er zeigte, ihn so liebenswert machen, sehen wir einmal von der Verleugnung Jesu ab, die sicherlich den Tiefpunkt im Leben des Apostels bedeutete. Aber selbst diese dunkle Stunde, war letztlich für ihn eine Gnade. Denn erst dieser Fall hat Petrus verändert, hat ihn demütig und bescheiden gemacht. Wie oft ist er zuvor ins Fettnäpfchen getreten. Immer war er der Erste, der das Wort ergriff und Farbe bekannte. Er war eine ehrliche Haut. Die Diplomatie war nicht seine Stärke. Bei der Gefangennahme Jesu machte er kurzen Prozess und schlug dem Diener des Hohenpriesters mit dem Schwert das rechte Ohr ab (vgl. Mk 14.47). Petrus war wirklich bereit, für den Heiland das letzte Hemd zu geben. Und darum verwundert es auch nicht, dass er im Brustton der vollen Überzeugung sprach, als Jesus sein nahes Leiden ankündigte: *“Mögen alle an Dir irre werden, ich jedenfalls nicht! (Mk 14,29)!”* Doch er hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht, d.h. er hat dabei auf seine eigene Kraft und Stärke gebaut. Erst durch sein Versagen, durch die dreifache Verleugnung Jesu musste er auf schmerzliche Weise die Wahrheit der Worte Jesu erfahren: *“Ohne mich könnt ihr nichts tun (Joh. 15,5)!”* Dabei hatte ihm Jesus schon mehrfach einen Schuss vor den Bug erteilt. Er war es, der in falsch verstandener Liebe Jesus von seinem Leiden abhalten wollte: *“Gott bewahre, Herr! Das soll dir keineswegs widerfahren (Mt 17,22)!”* Wie hart muss ihn die Rüge Jesu getroffen haben: *“Weg von mir, Satan! Du hältst es nicht mit Gott, sondern mit den Menschen (Mt 17,23)!”* Seine Liebe zum Herrn war zwar echt, aber doch auch noch sehr selbstbezogen. Denn er wusste genau: Sein Schicksal war untrennbar mit dem des Herrn verbunden. Der Tod Jesu am Kreuz veränderte nicht nur das Leben des Petrus, sondern Petrus selbst. Er war nun ein anderer geworden. Seine dreifache Antwort auf die Frage des Auferstandenen: *“Petrus, liebst du mich mehr als diese (Joh 20.15)?”* sind für mich mit die schönsten Worte der heiligen Schrift: *“Herr, Du weißt, dass ich Dich liebe.”* Und beim dritten Mal fügt er noch hinzu: *“Herr, Du weißt alles, du weißt auch, dass ich Dich liebe (Joh 20.17)!”* Das ist der geläuterte, gereifte Petrus. Mögen auch wir am Ende unseres Lebens ehrlichen Herzens sagen können: *“Herr, Du weißt alles, Du weißt auch, dass ich Dich liebe!”* (P. Gerstle)

## **Jugendwallfahrt Bochum-Stiepel am 12./13. Juni 2010**

Das Zisterzienerkloster Bochum-Stiepel lädt zu einer großen Jugendwallfahrt ein, an der sich auch die Christkönigsjugend beteiligen wird. Es wird ein vielfältiges und interessantes Programm angeboten, bestehend aus der hl. Messe (Sa./So.), Katechesen, Vorträgen (u.a. von der Schriftstellerin Gabriele Kuby), eucharistischer Anbetung, Bunter Abend mit Lagerfeuer. Auch wird eine Klosterführung angeboten und die Beteiligung am Chorgebet der Mönche.

Beginn ist Samstag, 12. Juni um 14 Uhr (Katechesen mit P. Simeon Wester, Pfarrer Ulrich Filler, Pater Recktenwald und Nathanael Liminski von der Generation Benedikt). Das Treffen schließt am Sonntag gegen 14 Uhr. Es besteht im Kloster Übernachtungsmöglichkeit.

Anmeldung bitte bei Pater Elias Blaschek, Kloster Stiepel, Am Varenholt 9, 44797 Bochum. Weitere Infos unter der Homepage: [www.kloster-stiepel.de](http://www.kloster-stiepel.de).

---

## **Gedanken über das Priestertum**

Die Leuchtkraft des Ideals der Christusnachfolge ist in dem Augenblick erloschen, als die Seligpreisung der Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen nicht mehr verstanden und ernst genommen wird." Sr. Isa Vermehren

„Das Mittlertum ist keine Wand, die uns von Gott trennt, sondern ein Kanal, der uns mit Gott verbindet." Kardinal Charles Journet

“Wenn einer versagt oder seine Berufung verliert, kann es auch daran liegen, das er das Beten vernachlässigt hat. Das Gebet ist die Nahrung des geistlichen Lebens. Wenn man es vernachlässigt, leidet das geistliche Leben Hunger und der Verlust der Berufung ist unvermeidlich." Mutter Teresa

Wo kein Priester ist, da ist nach 20 Jahren reines Heidentum." Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars

## Gottesdienstordnung für Recklinghausen Juni 2010

<b>Do</b>	<b>3.6.</b>	<b>Fronleichnam (Re-Grullbad)</b> anschl. Sakramentsandacht	<b>Choralamt</b>	<b>11.00</b>
<b>So</b>	<b>7.6.</b>	<b>2. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
<b>Do</b>	<b>10.6.</b>	<b>Hl. Königin Margarita</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
<b>So</b>	<b>13.6.</b>	<b>Herz-Jesu-Fest (äußere Feier)</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
<b>Do</b>	<b>17.6.</b>	<b>Hl. Gregorius Barbarigo</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
<b>So</b>	<b>20.6.</b>	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
<b>Do</b>	<b>24.6.</b>	<b>Geburt Johannes d. Täufer</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
<b>So</b>	<b>27.6.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
<b>Do</b>	<b>1.7.</b>	<b>Fest d. kostbaren Blutes</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>

Die **Sonntagsmessen** finden in der **Kirche St. Michael** in Recklinghausen-Hochlarmark (Michaelstraße) statt. Die **Hl. Messen am Donnerstag** sind in der **Kirche St. Joseph** in Recklinghausen-Grullbad (Grullbadstraße). Von 17-18 Uhr eucharistische Anbetung mit Rosenkranz (zugleich Beichtgelegenheit).

**Wegbeschreibung zur Kirche St. Michael:** Abfahrt Autobahn A 43 Hochlarmark, danach links abbiegen, nach der 2. Ampel nach links in die Westfalenstraße abbiegen. Dort immer geradeaus fahren, bis man nach ca. 1,5 km an einen Kreisel kommt. Wieder links abbiegen, dann ist bereits die Kirche St. Michael auf der linken Seite zu sehen.

**Zugstation (Kirche St. Michael):** Bahnhof Recklinghausen-Süd (ca. 10 Min. Fußweg - zuerst Hochlarmarkstraße, dann Karlstraße)

**Achtung: Auf der A 43 ist die Autobahn-Abfahrt Recklinghausen-Hochlarmark noch voraussichtlich bis Ende Juli gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert!**

## Gottesdienstordnung für Gelsenkirchen Juni 2010

<b>Fr</b>	<b>4.6.</b>	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
Sa	5.6.	Hl. Bonifatius	Hl. Messe	8.00
<b>Fr</b>	<b>11.6.</b>	<b>Herz-Jesu-Fest</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
Sa	12.6.	Hl. Johannes Facundo	Hl. Messe	8.00
Fr	18.6.	Hl. Ephrem d. Syrer	Choralamt	18.00
Sa	19.6.	Hl. Juliana von Falconieri	Hl. Messe	8.00
Fr	25.6.	Hl. Wilhelm	Choralamt	18.00
Sa	26.6.	Hl. Johannes u. Paulus	Hl. Messe	8.00
<b>Di</b>	<b>29.6.</b>	<b>Fest Peter und Paul</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10.30</b>
<b>Fr</b>	<b>2.7.</b>	<b>Fest Mariä Heimsuchung</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
Sa	3.7.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	Hl. Messe	8.00

Die Heiligen Messen finden in der **Kirche St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke** (Kurt-Schumacher-Straße/Grillostraße) statt. Am Freitag vor der Abendmesse um 17 Uhr eucharistische Anbetung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Wegbeschreibung:** Die Kirche St. Joseph liegt an der Kurt-Schumacher-Straße, die von Gelsenkirchen-Zentrum Richtung Veltins-Arena nach Gelsenkirchen-Buer führt. Direkt bei der Kirche ist die Straßenbahnhaltestelle ("Grillostraße"). Es hält dort die Linie 302, die von Bochum Hbf über Gelsenkirchen Hbf nach Gelsenkirchen-Buer (Rathausplatz) im 10-Minuten-Takt fährt.

## Hinweise und Termine

- **Kinderkatechese am Samstag, 5. Juni**, in Holzwickede. Beginn um 10.15 Uhr. Unterricht für beide Altersgruppen parallel.
- **Hl. Messe im außerord. lat. Ritus im Dom (Krypta) zu Paderborn am Mittwoch, 9. Juni, um 18.30 Uhr**. Anschließend Vortrag im Liborianum von Pater Gerstle: "Hat der römische Ritus der außerord. lat. Form eine Zukunft in der Kirche?"
- **Jugendwallfahrt/Jugendtreffen** unter Beteiligung der Christkönigsjugend am **Samstag / Sonntag 12./13. Juni** Zisterziensterkloster Bochum-Stiepel (siehe S. 5)
- **Treffen des Familienkreises am Samstag, 19. Juni**, in Gelsenkirchen-Erle, Haus St. Ludgerus. Wir wollen vor der Sommerpause noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein zusammen kommen. Beginn um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Später Grillen bei gutem Wetter im Garten. Anmeldung bitte bei Familie Pohl, Tel: 0202/4698990.
- **Priesterweihe in Wigratzbad am Samstag, 3. Juli um 9 Uhr (u.a. Diakon Gesch)**. Die Weihe spendet Kardinal Canizares Llovera, Präfekt der Kongregation für den Gottesdienst. Weitere Informationen siehe Informationsblatt der Petrusbruderschaft.
- Weitere Informationen über die Petrusbruderschaft finden Sie auf der Homepage: [www.petrusbruderschaft.eu](http://www.petrusbruderschaft.eu) oder [www.fssp.org](http://www.fssp.org)

### Spenden für das Apostolat im Ruhrgebiet

#### Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

**Kontonummer: 758 683 467, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46**

P. Bernhard Gerstle ([p.gerstle@petrusbruderschaft.de](mailto:p.gerstle@petrusbruderschaft.de))

Diakon Gerald Gesch ([geraldggesch@aol.de](mailto:geraldggesch@aol.de))

Haus St. Ludgerus, Bahnstr. 8, 45891 Gelsenkirchen-Buer - Tel: 0209/4203219

